

## **1. Sitzung der Lenkungsgruppe Schulkonzept am 20.09.2018**

### Teilnehmer/innen:

Ariane Möhlen, Vertreterin des Lehrerkollegiums der Grundschule Sandkrug mit Standort  
Streekermoor  
Friederike von der Aa, Vertreterin des Lehrerkollegiums der Grundschule Kirchhatten  
Petra Fritz, Vertreterin des Gemeindeelternrates  
Bürgermeister Dr. Christian Pundt, Hauptverwaltungsbeamter und Leiter der Gemeinde-  
verwaltung  
Tobias Hunger, Fachbereichsleiter Verwaltungsservice und Bildung  
Kerstin Diekhöfer, Schriftführerin

### Arbeitsauftrag

Die „Lenkungsgruppe Schulkonzept“ hat den Auftrag, den Prozess nach den Vergaben der politischen Beschlüsse zu organisieren, den Prozess zu begleiten und als Multiplikator in die Verwaltung, die Ratsgremien, den Kreis der Lehrkräfte und der Eltern zu fungieren. Die Mitglieder sind verpflichtet, eine gute Kommunikation in Richtung der Vertretenen zu gewährleisten. Die Lenkungsgruppe arbeitet vertrauensvoll, transparent und gemeinsam an der Prozessbegleitung.

Sie kann für die innere Organisation Beschlüsse fassen, an die sich die Mitglieder zu binden haben. Sie kann sich eine Geschäftsordnung geben. Sie tagt nichtöffentlich. Protokolle sind öffentlich zu machen, sofern personenbezogene Daten oder schutzwürdige Interessen nicht der Geheimhaltung unterliegen. Sie versteht sich nicht nur als Kommunikationsbindeglied sondern auch als Unterstützer des Schulträgers.

### Grundlagen für die Arbeit

Die Mitglieder der Lenkungsgruppe haben mit der Einladung zu dieser Sitzung sämtliche öffentliche Sitzungsvorlagen und Protokollauszüge inklusive der Anlagen sowie die Präsentationen der Eltern, der Lehrer und von Herrn Niemann erhalten.

Der o. g. Arbeitsauftrag ist Grundlage für die Arbeit der Lenkungsgruppe.

Die Lenkungsgruppe gibt sich keine Geschäftsordnung.

Die Lenkungsgruppe fasst nur im Rahmen ihrer Aufgabe Beschlüsse. Diese sind nicht politisch bindend.

Es wird betont, dass in der Lenkungsgruppe eine offene Kommunikation, ein freundlicher Ton und ein vertrauensvoller Umgang miteinander vorherrschen sollen. Die Mitglieder sind sich einig, dass sie ein Sprachrohr für die vertretenen Gruppen sind.

Konflikten, Unmut und Gerüchten soll neutral begegnet werden. Dabei wird die Auffassung vertreten, dass die Lenkungsgruppe hier für Klarheit sorgen kann und soll.

### Sachstand

Das Architekturbüro Pohl hat den Auftrag für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie erhalten. Zurzeit wird eine Bestandaufnahme durchgeführt, die Räumlichkeiten der Grundschulstandorte werden vermessen und es wird eine Wertermittlung durchgeführt. Im Anschluss wird geprüft, inwieweit das vorgegebene Raumprogramm in den Standorten umgesetzt werden kann. Die Möglichkeiten a) Umbau/Sanierung im Bestand, b) Mischform von Neubau und Umbau/Sanierung und c) Abriss und Neubau werden auf ihre Wirtschaftlichkeit hin untersucht.

Das Ergebnis der Ermittlungen soll im Januar 2019 entsprechend des den Mitgliedern vorliegenden Zeitplans vorgestellt werden. Hierzu wird das folgende Vorgehen abgestimmt:

1. Vorstellung des Ergebnisses in der Lenkungsgruppe  
Festlegung des weiteren Vorgehens
2. Öffentliche Vorstellung des Ergebnisses vor den Lehrerkollegien, den Elternvertretern und den Ratsvertretern
3. Beratung in den politischen Gremien

Die pädagogischen Konzepte der Grundschulen werden derzeit durch die Schulen erarbeitet und dann im Rahmen des architektonischen Konzepts berücksichtigt.

### Weitere Inhalte der Sitzung

Es wird angemerkt, dass es im Vorfeld Diskussionen im Gemeindevorstand darüber gegeben hat, dass eine Elternvertreterin benannt wurde. Frau Fritz betont, dass sie parteilos ist und kein Interesse daran hat, einen Schulstandort zu bevorzugen/zu benachteiligen. Gerade weil sie keinen Bezug zu den Grundschulen hat, sei eine objektive Begleitung möglich.

Bürgermeister Dr. Pundt betont, dass der Gemeinderat 2013 die Eigenständigkeit der drei Schulstandorte beschlossen hat und zukünftig eine Schulstärkung der Standorte im Vordergrund stehen muss.

Fachbereichsleiter Hunger weist darauf hin, dass die Wünsche/Anmerkungen der Eltern, die im Rahmen der Analyse vorgebracht wurden, jetzt noch nicht berücksichtigt werden können sondern erst im Rahmen der konkreten Planung. Hintergrund ist, dass die Ergebnisse der Eltern weniger das Raumprogramm betreffen sondern vielmehr planerische, gestalterische und umsetzungsrelevante Punkte beinhalten, die im Planungsprozess zum Tragen kommen. Für die Planung ist ein pädagogisches Unterrichtskonzept der Grundschulen notwendig.

## Protokolle


Die Protokolle werden von der Schriftführerin erstellt und den Mitgliedern der Lenkungsgruppe per Mail übersandt. Die Mitglieder haben zwei Tage Zeit, dem Protokoll zuzustimmen bzw. Korrekturwünsche mitzuteilen. Anschließend wird das Protokoll auf der Internetseite der Gemeinde Hatten (<http://hatten.de/familie-soziales/schulen/neues-schulkonzept-fuer-die-hatter-grundschulen.php>) veröffentlicht um die Transparenz zu gewährleisten.

Die Mitglieder der Lenkungsgruppe informieren die jeweils von ihnen vertretenen Eltern und Kollegien. Die Verwaltung informiert die politischen Gremien.

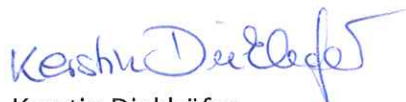
## Sitzungen/Zeitplan

Die Sitzungen der Lenkungsgruppe sollen turnusmäßig zwischen den Sitzungen des Schul-, Bildungs- und Kulturausschusses stattfinden. Sofern dringenden Aufgaben anstehen finden zusätzliche Sitzungen statt.

Die 2. Sitzung findet am **Freitag, 30.11.2018, 10.30 Uhr**, im Rathaus Kirchhatten (Sitzungszimmer) statt. Hier wird Architekt Pohl die bisherigen Erkenntnisse der Machbarkeitsstudie vorstellen. Das weitere Vorgehen soll besprochen werden.



Dr. Christian Pundt  
Bürgermeister



Kerstin Diekhöfer  
Schriftführerin